

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 28.01.2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Buddenkotte, Wilhelm
Greiwe, Markus
Ostlinning, Helmut
Völler, Wolf-Rüdiger
Heseker, Ludwig
Holz, Peter
Nieße, Walter
Schuckenberg, Karsten
Höft, Andreas
Seidel, Ulrich
Schumacher, Albert
Andres Kath, Christian

-sachk. Bürger-
-sachk. Bürger-

-sachk. Bürger-
-als Vertr. für sachk. Bürger Ulrich Robecke-
-sachk. Bürger-

von der WIBERA AG, Bielefeld

Herr Barsch

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Herr Bollweg

-zu Pkt. 5-

von der Verwaltung

Bürgermeister Uphoff, Josef
Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Betriebsleiters

Betriebsleiter Schlotmann geht auf den Sachstand zur Kooperation mit der Stadt Vermold im Rahmen der Verwertung des Flotatschlammes der Kläranlage Füchtorf ein. Die in der Kläranlage Füchtorf anfallenden Flotatschlämme sollen zukünftig regelmäßig zur Kläranlage Vermold gebracht und dort zur energetischen Nutzung in Kraft- Wärme- Kopplung verwandt werden. Der bisherige Probetrieb im vergangenen Jahr hat hier zu positiven Ergebnissen geführt.

Wie Betriebsleiter Schlotmann weiter ausführt, tauchen nunmehr im Rahmen der Umsetzung dieser Kooperation durch das Inkrafttreten der Düngemittelverordnung Probleme auf. Nach den einschlägigen Vorschriften der Düngemittelverordnung ist künftig eine Rückführung von Flotaten aus fremden Kläranlagen nicht mehr zulässig, sofern der Klärschlamm landbaulich verwertet werden soll. In Anwendung der Düngemittelverordnung würde nur durch den geplanten Transport des Materials von einer Kläranlage zu einer anderen das Vorhaben scheitern. Da hiermit Belange des Klimaschutzes, der interkommunalen Zusammenarbeit und des wirtschaftlichen Handelns betroffen sind, ist Landesumweltminister Johannes Remmel mit Schreiben vom 19.12.2013 gebeten worden, sich für eine Lösung im Sinne der beschriebenen Kooperation einzusetzen. Dieses Anschreiben, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Vermold erarbeitet wurde ist ebenfalls an die heimischen Landtagsabgeordneten versandt worden. Das Schreiben wird in Auszügen von Betriebsleiter Schlotmann verlesen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Wirtschaftsplan für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2014

Betriebsleiter Schlotmann trägt dem Ausschuss vor, dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2014, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung, in der Sitzung des Rates am 17.12.2013 eingebracht wurde. Im Weiteren geht Betriebsleiter Schlotmann im Einzelnen auf die Veranschlagungen im Wirtschaftsplan 2014 für das Wasserwerk ein. Er verweist insbesondere darauf, dass ein Jahresüberschuss i. H. v. 78.600,00 € eingeplant wurde, der dem Mindesthandelsbilanzgewinn entspricht. Hierdurch kann auch die entsprechende Konzessionsabgabe ausgewiesen werden.

Weiterhin geht Betriebsleiter Schlotmann auf die Veranschlagungen im Vermögensplan 2014 ein. Von ihm werden insbesondere die Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung einer Erneuerung des Rohrnetzes erläutert.

Zusammenfassend trägt Betriebsleiter Schlotmann vor, dass der Vermögensplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2014 in Einnahmen und Ausgaben mit 312.000,00 € abschließt.

Eine Darlehensaufnahme ist weiterhin nicht vorgesehen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 312.000,00 €

Ausgaben : 312.000,00 €

Der im Erfolgsplan des Wasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2014 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 78.600,00 € dient zur Einstellung in die Gewinnrücklage.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000,00 € festgesetzt.“

3. Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg für das Jahr 2014

Wie Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss vorträgt, ist auch der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Abwasserwerk 2014, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung, in der Sitzung des Rates am 17.12.2013 eingebracht worden. Im Anschluss gibt er dem Ausschuss eingehende Erläuterungen zu den Veranschlagungen im Erfolgsplan.

Unter Hinweis auf die Vorlage vom 13.01.2014 sowie die im Vorfeld erfolgte Abstimmung mit der WIBERA AG, Herrn Barsch, verweist er darauf, dass hinsichtlich der Ausweisung des Abschreibungsbetrages eine geänderte Darstellung vorgenommen wurde, da sich bei der Ermittlung der Abschreibungen auf der Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes im Rahmen der Gebührenkalkulation handelsrechtlich ein zusätzlicher Gewinn in Höhe der Differenz der beiden Abschreibungsbeträge (Anschaffungs/Herstellungskosten zu Wiederbeschaffungszeitwerten) ergibt.

Ergänzend hierzu gibt Herr Barsch weitere Erläuterungen. Er ruft zunächst in Erinnerung, dass sowohl seitens der Gemeindeprüfungsanstalt als auch seitens der WIBERA AG in den Schlussbesprechungen zu den Jahresabschlüssen regelmäßig auf den entsprechenden Spielraum des Werkes hingewiesen wurde, weitere Finanzmittel zu erwirtschaften. In diesem Zusammenhang ist nunmehr erstmalig die Kalkulation für 2014 auf der Grundlage des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie einer erhöhten Eigenkapitalverzinsung erarbeitet worden. Von ihm wird insbesondere auf den Aspekt der Substanzerhaltung verwiesen. Fragen zu dieser Problematik aus dem Ausschuss werden von ihm beantwortet. Ergänzend hierzu verweist Betriebsleiter Schlotmann darauf, dass im Rahmen der Beratungen zur Gebührenkalkulation 2014 die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Im Bereich des Vermögensplanes werden von Betriebsleiter Schlotmann insbesondere die Investitionsmaßnahmen im Bereich der Kanalisation sowie der Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf erläutert.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

Einnahmen : 1.737.400,00 €

Ausgaben : 1.737.400,00 €

Die im Erfolgsplan des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg für das Wirtschaftsjahr 2014 ausgewiesene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 166.200,00 € wird dem Haushalt der Stadt zugeführt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Ausgaben erforderlich ist, wird auf 23.100,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.“

4. **Wasserversorgungs- und Kanalbaumaßnahmen 2014**
Durchführungsbeschluss

Unter Hinweis auf die Beratungen zu den Wirtschaftsplänen 2014 für das Wasserwerk und das Abwasserwerk gibt Betriebsleiter Schlotmann nähere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vom 18.12.2013.

Einstimmiger Beschluss:

„Die folgenden Maßnahmen im Bereich des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes werden in 2014 durchgeführt, soweit die Finanzierung gesichert ist und sich ein Realisierungsbedarf einstellt:

a) **Investitionsmaßnahmen Wasserwerk 2014**

Stichstraße Tie	12.000 €
Schürenknapp	17.000 €
Hauskämpe - Stichstraße	9.000 €
Mühlenweg	11.000 €
Verbindung Greffener Str. – ehem. Trasse	57.000 €
Erweiterung Feldmark	4.000 €
Erweiterung Elisabethstraße	15.000 €
Erweiterung Langefort	5.500 €
Verlängerung Ringleitung Elve	20.000 €
Sonstiges	12.000 €
Stichstraße Tie	17.000 €

b) Investitionsmaßnahmen Abwasserwerk 2014

Investitionen Kanalisation

MW Stichstraße Tie	11.000 €
RW/SW Schürenknapp	68.000 €
MW Mühlenweg	18.000 €
RW Vennstraße	52.900 €
MW Vennstraße - Sanierung	43.700 €
MW Sassenberger Straße - Sanierung	108.100 €
MW Schwalbenring - Sanierung	70.200 €
MW Zum Örtlinger Kreuz	10.000 €
SW Rudolf-Diesel-Straße	115.000 €
SW-Pumpstation Hesselstraße	50.000 €
RW/SW Elisabethstraße	57.500 €
SW Erweiterung Feldmark	23.000 €
RW/SW Langefort - Erweiterung	41.500 €
Erneuerung Kleinpumpwerke Poggenbrook	40.000 €

Investitionen Klärwerk I

Räumerlaufbahnabdeckung Sandfang	21.000 €
Räumerlaufbahnabdeckung Nachklärbecken	37.000 €
Räumerlaufbahnabdeckung	
Belebungsbecken III	31.000 €
Rührwerke Hochlastbecken	14.000 €

Investitionen Klärwerk II

Schaltschrank Rechen Mischwasserzulauf	14.000 €
Erneuerung Rücklaufschlammschnecken	63.000 €
Erneuerung MID Überschussschlamm	5.000 €
Machbarkeitsstudie Mikroschadstoffe	31.500 €
Beschaffung von beweglichem Vermögen (ibs. Beschaffung Caddy)	35.000 €

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zeitnah die entsprechenden Auftragsvergaben zu veranlassen.“

5. Vorstellung Kanalsanierungsmaßnahmen Mischwasserkanäle Vennstraße, Schwalbenring und Sassenberger Straße

Einleitend weist Betriebsleiter Schlotmann darauf hin, dass im Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk 2014 für die Sanierung des Mischwasserkanals in der Vennstraße 43.700,00 €, des Mischwasserkanals im Schwalbenring 70.200,00 € sowie des Mischwasserkanals in der Sassenberger Straße 108.100,00 € veranschlagt wurden. Grundlage für die Sanierung ist die Vorauswertung der Kanalisation zur baulichen Zustandserfassung aus dem Jahre 2009. Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2009 – Pkt. 9 d. N. – beschlossen, die sich aus dieser Vorauswertung ergebende Prioritätenliste entsprechend abzuarbeiten.

Anhand einer entsprechenden Präsentation erläutert Herr Bollweg dem Ausschuss die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen. Er geht hierbei insbesondere auf das Schadensbild, das im Rahmen der Kanalinspektion festgestellt wurde, sowie auf die Sanierungsverfahren ein. Grundsätzlich ist hier die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise vorgesehen, wobei es in Teilbereichen erforderlich sein wird, Kopflöcher einzubringen.

Ergänzend zur Sanierung der Kanalisation im Bereich der Vennstraße/Schwalbenring ist in einem Teilstück die Vervollständigung des Trennsystems vorgesehen. Die im Bereich der Vennstraße zwischen dem Fasanenweg und Brachvogelweg vorhandene Mischwasserkanalisation wird zukünftig durch den Einbau einer geringeren dimensionierten Leitung als Schmutzwasserkanal genutzt werden. Dies bedeutet, dass für die entsprechenden Grundstücke ein Regenwasserkanal mit entsprechenden Grundstücksanschlüssen zu verlegen ist. Der vorhandene Mischwasserkanal im Brachvogelweg dient bereits heute als Schmutzwasserkanal, da parallel hierzu in der Trasse ein Regenwasserkanal verlegt ist. Der zukünftige Schmutzwasserkanal kann dann im Bereich der Grünfläche in dem bestehenden Mischwasserkanal zur Pumpstation Bekassinenweg entwässern.

Im Hinblick darauf, dass durch diese Sanierungs- bzw. Umstellungsarbeiten auch die privaten Grundstückseigentümer mit entsprechenden Maßnahmen auf Ihren Grundstücken betroffen sein werden, wird von Betriebsleiter Schlotmann eine frühzeitige Unterrichtung und Abstimmung zugesagt. Weitere Fragen aus dem Ausschuss werden von Herrn Bollweg und Herrn Schlotmann beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

7. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.